

Willkommen bei der Ankunft der vierten Gemahlin Kaiser Franz I

von Franz Grillparzer

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ich hab sie gesehen,
- 2 Apart und genau,
- 3 Ich hab sie gesehen,
- 4 Die herrliche Frau:

- 5 Ja, staunet nur, staunet!
- 6 Ich stand dort am Rain
- 7 Und trieb meine Gänse
- 8 Ins Wasser hinein,

- 9 Und wie wir so stehen,
- 10 Ein jedes für sich,
- 11 Und schauen, der Entrich,
- 12 Mein Pudel und ich,

- 13 Da hebt sichs von ferne,
- 14 Da wirbelt der Staub,
- 15 Da kommt es gerasselt
- 16 Durchs fallende Laub.

- 17 Ein Zug kommt geflogen
- 18 In goldener Pracht,
- 19 Wie Wolken, wenn morgens
- 20 Die Sonne erwacht.

- 21 Und mitten ein Wagen,
- 22 Ganz schlicht, ohne Glanz,
- 23 Doch glänzt er vor allen,
- 24 Er führt unsern Franz,

- 25 Und an seiner Seite
- 26 Saß, lieblich und mild,
- 27 In züchtigem Schweigen
- 28 Ein Frauenbild.

29 Ha, dacht ich mir selber,
30 Wer mag das wohl sein?
31 Dem Herren zur Seite
32 Muß Herrliches sein.

33 Ich schau ihr ins Auge,
34 Da trifft mich ihr Blick,
35 Noch denk ich mit Zittern
36 Und Wonne zurück.

37 Daheim in der Kirche,
38 Am hohen Altar,
39 Da stehet ein Bildnis,
40 So herrlich und klar:

41 Die Mutter des Heilands
42 Am Sternenthron,
43 In liebenden Armen
44 Den göttlichen Sohn.

45 Mit freundlicher Wehmut,
46 So trostreich und lind,
47 Verweilet ihr Auge
48 Am schlafenden Kind;

49 Sie scheint zu geleiten
50 Auf künftiger Bahn
51 So sah mich die Hohe,
52 Die Liebliche an.

53 O Blick ohnegleichen,
54 Voll himmlischem Sinn,
55 Er stammet vom Himmel
56 Und führet dahin.

57 Da stand ich und staunte,
58 Mein selbst nicht bewußt,
59 Mit tränenden Augen,
60 Mit schwellender Brust.

61 Jetzt lächelt die Hohe,

62 Da fuhrs durch mich hin:
63 Es ist unsre Mutter,
64 Die Kaiserin!

65 Nun will ich sie grüßen,
66 Ich suche das Wort,
67 Da rauscht es vorüber,
68 Die Holde war fort.

69 Ich Alberner rückte
70 Nicht einmal den Hut,
71 Nun wird sie wohl glauben,
72 Ich sei ihr nicht gut,

73 Glaubts wohl, daß in Östreich
74 Ein einziger sei,
75 Der sich ihrer Ankunft,
76 Sich ihrer nicht freu!

77 Noch heut soll sie kommen,
78 Ich weiß es, zur Stadt,
79 Da sehet ihr glücklichen
80 Städter euch satt.

81 Wenn ihr nun ihr zuruft
82 In Freudenerguß,
83 So bringt ihr auch meinen
84 Verspäteten Gruß,

85 Und sagt ihr: Der Junge
86 Da draußen am Bach,
87 Er stehe an Liebe
88 Den Besten nicht nach.

89 Für sie unser Leben,
90 Für sie unser Blut!
91 Kein einzger in Östreich,
92 Der weniger tut.

Das Gedicht „[Willkommen bei der Ankunft der vierten Gemahlin Kaiser Franz I](#)“ von [Franz Grillparzer](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Franz Grillparzer	Titel	„Willkommen bei der Ankunft der vierten Gemahlin Kaiser Franz I“
Verse	92	Wörter	353
Strophen	23		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?
